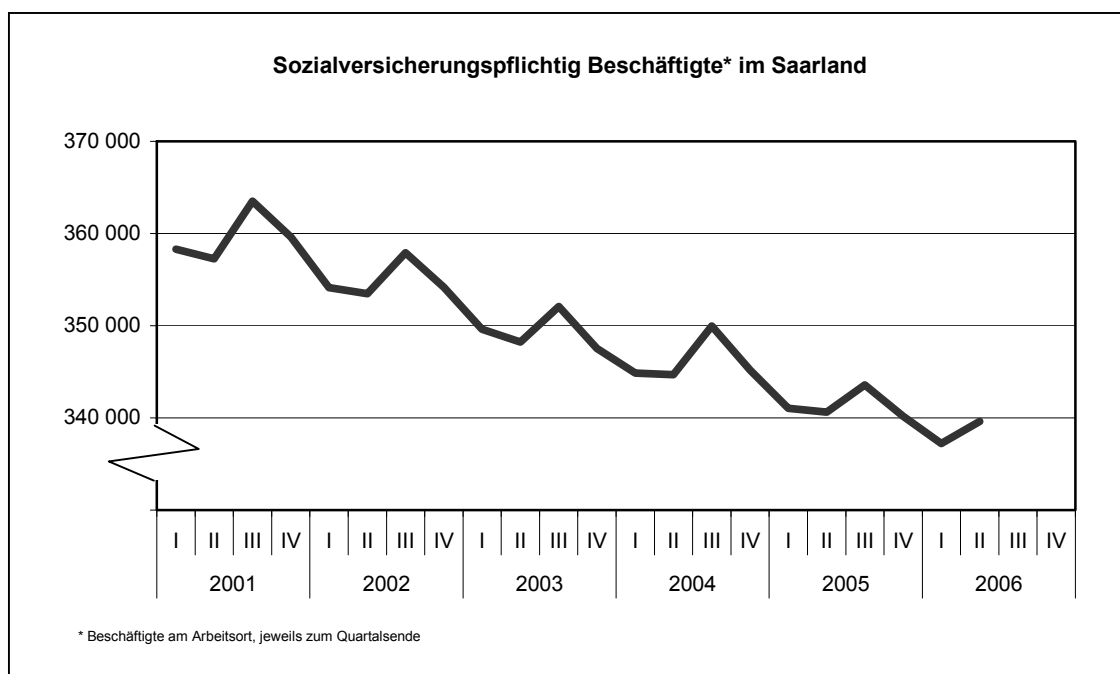


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006

Ausgegeben im Juni 2007

Einzelpreis 3,50 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- SGB = Sozialgesetzbuch
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Allgemeine Grundlagen und Inhalte der Beschäftigtenstatistik	4
Definitionen von Begriffen und Merkmalen	5
Schaubild	8
Tabellen	
1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1999 jeweils zum 30.06. nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung sowie nach Wirtschaftsbereichen	9
2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	10
3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen, ausländischen Beschäftigten und beruflicher Ausbildung	11
4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung	12
5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	13
6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ...	14
7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und Wohnort am 30.06.2006 in den Gemeinden.....	15
8 Zahl der Betriebe und ihrer Beschäftigten nach Größenklassen seit 1999 jeweils zum 30.06	
Anhang	
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - Tiefengliederung bis zur Ebene der Wirtschaftsgruppe	16
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik ...	23

VORBEMERKUNGEN

In diesem Bericht werden in vierteljährlichem Abstand Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung sowie nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie z.B. Alter, Geschlecht, berufliche Tätigkeit und Ausbildungsabschluss jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Die Basis hierfür bilden Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Die bisherige Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern/Arbeiterinnen und Angestellten ist zum 1. Januar 2005 mit dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung RVOrgG vom 9. Dezember 2004 aufgegeben worden. Ein weiterer Nachweis ist nicht mehr möglich bzw. nicht vorgesehen.

Zusätzlich erscheinen einmal jährlich, jeweils zum Stichtag 30. Juni, Auswertungen zum Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet. Soweit Personen ausschließlich beitragspflichtige geringfügige Beschäftigungsverhältnisse ausüben, sind sie in den Nachweisungen dieser Veröffentlichung nicht enthalten.

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit zum Berichtsstichtag 30. Juni 1999 auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit mit Auswertungen zu früheren Stichtagen aus methodischer Sicht nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese in begründeten Fällen innerhalb dieses Zeitraums zu ändern. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist daher neben dem Berichtsstichtag zusätzlich auch die Angabe des Auswertungsstandes (des sog. Dateistandes) erforderlich. Dem vorliegenden Bericht liegt der Auswertungsstand vom Dezember 2006 zugrunde.

Fehlerhafte Signierungen zu einzelnen Merkmalen im Datenmaterial werden nicht sachlogisch korrigiert, sondern konsequent als Fälle „ohne Angabe“ gekennzeichnet.

Allgemeine Grundlagen und Inhalte der Beschäftigtenstatistik

Einführung

Mit Wirkung vom 01. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) eingeführt. Damit wurde zugleich der Aufbau der Beschäftigtenstatistik ermöglicht. Das Meldeverfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einheitliche Angaben über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594)¹⁾, in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems, wichtige Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gem. § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1) § 282 Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)-Arbeitsförderung vom 24.03.1997, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Umsetzung europäischer Richtlinien zur Verwirklichung der Gleichbehandlung, vom 14.08.2006 (BGBl. IS. 1897)

Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassungs- und - übermittlungsverordnung – DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber/innen. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Annahmestellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen an die in § 34 DEÜV genannten Stellen. Dies sind für Versicherte der Bahnversicherungsanstalt und der Seekasse die Datenstelle der Rentenversicherungsträger, für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung seit dem 1. Oktober 2005 die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, wenn diese die Rentenversicherung durchführt, für die übrigen Versicherten die Deutsche Rentenversicherung Bund.

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) vom 9. Dezember 2004 entfällt die Unterscheidung Arbeiter/Arbeiterinnen und Angestellte ab dem 1. Januar 2005 und wird durch den Begriff „Beschäftigte“ ersetzt.

Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

Art der Meldung

Im Wesentlichen sind folgende Meldungen von den Arbeitgebern/-innen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form abzugeben:

- **Anmeldung** bei Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (§ 6 DEÜV)
- **Abmeldung** bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 8 DEÜV)
- **Jahresmeldung** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (§ 10 DEÜV)
- **Unterbrechungsmeldung** bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung (§ 9 DEÜV)
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Hierzu zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter bzw. Arbeiterinnen und Angestellte (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt erhalten.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. IS. 343), zuletzt geändert am 23.01.2006 (BGBl. IS. 152)

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit immer dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24. März 1999 mit Wirkung vom 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogenannten „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber/innen verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlungen aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in dieser Veröffentlichung bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs.1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in den ausgewiesenen Daten enthalten.

Seit 1990 waren folgende Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten maßgebend:

Zeitraum	Monatliches Entgelt
1.1.1990 - 31.12.1990	470 DM
1.1.1991 - 31.12.1991	480 DM
1.1.1992 - 31.12.1992	500 DM
1.1.1993 - 31.12.1993	530 DM
1.1.1994 - 31.12.1994	560 DM
1.1.1995 - 31.12.1995	580 DM
1.1.1996 - 31.12.1996	590 DM
1.1.1997 - 31.12.1997	610 DM
1.1.1998 - 31.12.1998	620 DM
1.1.1999 – 31.03.2003	630 DM/325 Euro
seit 1.4.2003	400 €

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der/die Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die angeschlossene Berufsausbildung. Der Abschluss an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

Ausländer/-innen

Als Ausländer bzw. Ausländerinnen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1988), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesagentur für Arbeit.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden auch Anlernlinge, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontär/Volontärin, Schüler/Schülerinnen an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer/Teilnehmerinnen an den von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Umschulung und Weiterbildung.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am (inländischen) Arbeitsort als auch am Wohnort nachgewiesen. Als Arbeitsort gilt die Gemeinde, in der der Betrieb angesiedelt ist, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nach dem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen vollzeitbeschäftigt und teilzeitbeschäftigt unterschieden.

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerinnen nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern/-innen in den Meldebogen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt,
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden,
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

Geheimhaltung und Datenschutz

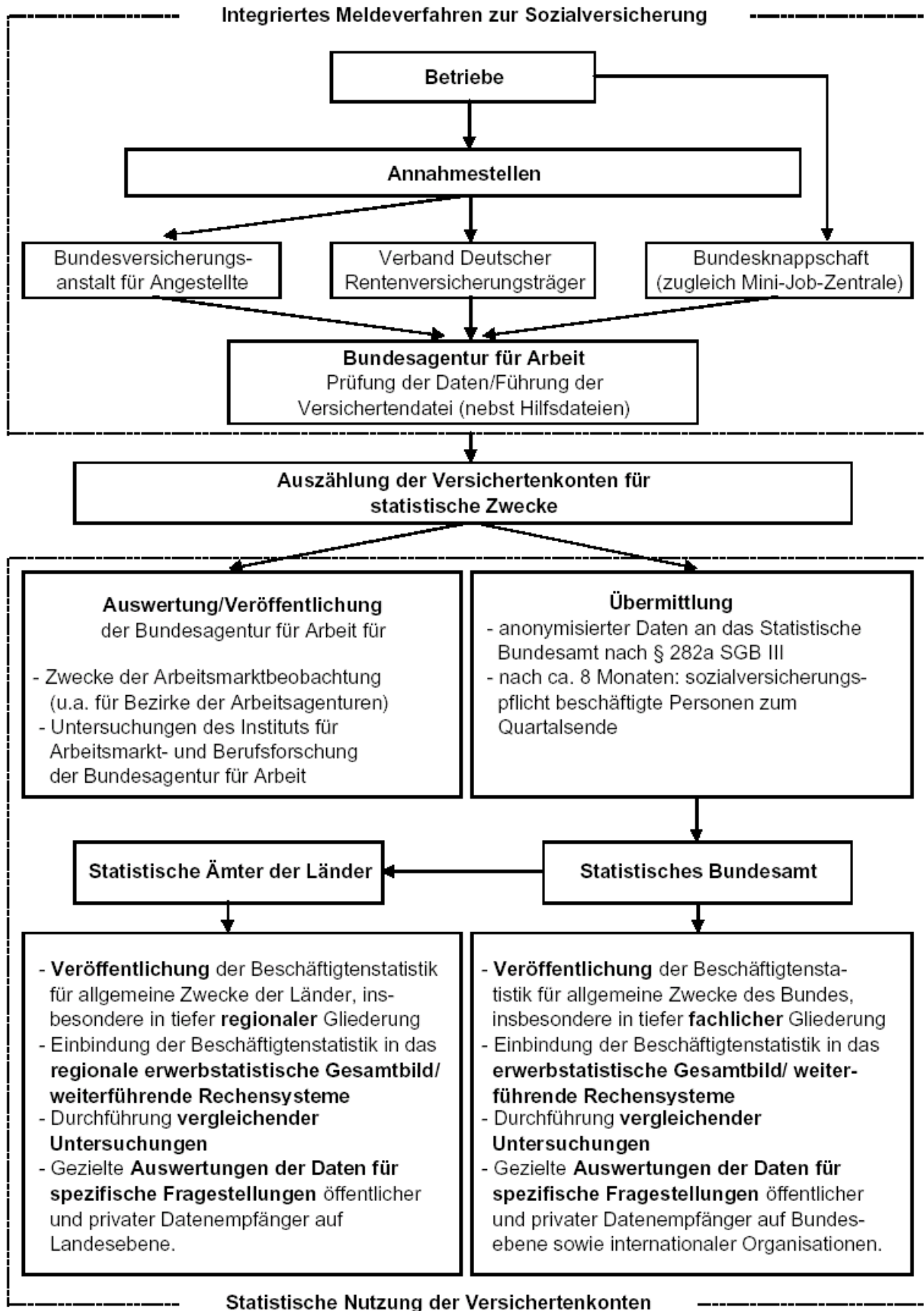
Daten aus der Beschäftigtenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Datenschutz gemäß § 16 BStatG.

Zahlenwerte < 3 und Daten, aus denen sich rechnerisch eine Differenz ermitteln lässt, sind mit . anonymisiert.

3. Wirtschaftszweige

Die Wirtschaftszweige sind nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ verschlüsselt. Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut.

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



**1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) am Arbeitsort seit 1999 jeweils zum 30. Juni
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung sowie nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Insgesamt	Darunter nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾²⁾			
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt							
1999	309 038	41 826	350 864	1 495	142 756	75 242	131 276
2000	311 076	45 130	356 206	1 566	141 434	76 977	136 206
2001	309 675	47 599	357 274	1 535	139 765	77 211	138 725
2002	303 740	49 715	353 455	1 564	136 704	77 186	137 973
2003	297 645	50 569	348 214	1 497	134 134	74 870	137 634
2004	293 821	50 822	344 643	1 516	131 576	74 296	137 132
2005	288 367	52 051	340 418	1 474	128 047	73 972	137 007
2006	285 425	54 157	339 582	1 558	125 623	72 927	139 411
darunter weiblich							
1999	102 594	37 417	140 011	403	25 008	36 469	78 073
2000	103 741	39 941	143 682	403	24 928	37 377	80 961
2001	104 211	41 587	145 798	406	25 085	37 628	82 658
2002	103 141	43 320	146 461	431	24 605	37 850	83 559
2003	101 428	43 887	145 315	406	24 444	36 577	83 836
2004	99 133	44 004	143 137	391	23 788	35 690	83 194
2005	97 780	44 913	142 693	372	23 465	35 578	83 247
2006	96 692	46 067	142 759	393	22 843	35 183	84 298
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent							
Insgesamt							
2000	0,7	7,9	1,5	4,7	-0,9	2,3	3,8
2001	-0,5	5,5	0,3	-2,0	-1,2	0,3	1,8
2002	-1,9	4,4	-1,1	1,9	-2,2	0,0	-0,5
2003	-2,0	1,7	-1,5	-4,3	-1,9	-3,0	-0,2
2004	-1,3	0,5	-1,0	1,3	-1,9	-0,8	-0,4
2005	-1,9	2,4	-1,2	-2,8	-2,7	-0,4	-0,1
2006	-1,0	4,0	-0,3	5,7	-1,9	-1,4	1,8
Anteile an den Beschäftigten insgesamt in Prozent							
Insgesamt							
1999	88,1	11,9	100	0,4	40,7	21,4	37,4
2000	87,3	12,7	100	0,4	39,7	21,6	38,2
2001	86,7	13,3	100	0,4	39,1	21,6	38,8
2002	85,9	14,1	100	0,4	38,7	21,8	39,0
2003	85,5	14,5	100	0,4	38,5	21,5	39,5
2004	85,2	14,8	100	0,4	38,2	21,6	39,8
2005	84,7	15,3	100	0,4	37,6	21,7	40,2
2006	84,0	15,9	100	0,5	37,0	21,5	41,0
darunter weiblich							
1999	73,3	26,7	100	0,3	17,9	26,0	55,8
2000	72,2	27,8	100	0,3	17,3	26,0	56,3
2001	71,5	28,5	100	0,3	17,2	25,8	56,7
2002	70,4	29,6	100	0,3	16,8	25,8	57,1
2003	69,8	30,2	100	0,3	16,8	25,2	57,7
2004	69,3	30,7	100	0,3	16,6	24,9	58,1
2005	68,5	31,5	100	0,3	16,4	24,9	58,3
2006	67,7	32,3	100	0,3	16,0	24,6	59,0

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse, Stand: Dezember 2006. 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. 2) Ohne Fälle „Ohne Angabe“.

**2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht
sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar			
			männlich	weiblich	deutsche	aus- ländische
					Beschäftigte	
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 558	1 165	393	1 427	131
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 345	5 213	132	5 164	181
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	5 049	4 963	86	4 889	160
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	296	250	46	275	21
D	Verarbeitendes Gewerbe	98 162	78 170	19 992	85 875	12 169
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8 947	4 436	4 511	8 001	943
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	549	187	362	365	184
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 464	1 280	184	1 369	95
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 280	1 379	901	2 144	136
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffe	141	109	32	130	11
DG	Chemische Industrie	1 117	551	566	1 046	71
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 129	3 877	1 252	3 872	1 256
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 064	2 825	1 239	3 451	610
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 336	25 735	2 601	24 609	3 722
DK	Maschinenbau	13 453	10 857	2 596	12 267	1 184
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	7 602	4 906	2 696	7 096	505
DM	Fahrzeugbau	23 857	21 111	2 746	20 459	3 295
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten usw.; Recycling	1 223	917	306	1 066	157
E	Energie- und Wasserversorgung	3 928	3 158	770	3 865	63
F	Baugewerbe	18 188	16 239	1 949	16 505	1 678
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchsgütern	51 566	24 400	27 166	47 890	3 668
H	Gastgewerbe	6 886	2 792	4 094	5 351	1 529
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 475	10 552	3 923	13 287	1 186
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 827	5 513	7 314	12 609	217
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	41 399	23 285	18 114	35 965	5 419
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	19 455	8 925	10 530	19 207	248
M	Erziehung und Unterricht	9 928	3 272	6 656	9 398	528
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	43 907	9 274	34 633	42 523	1 376
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 601	4 816	6 785	10 835	758
P	Private Haushalte	294	28	266	262	32
	Insgesamt²⁾	339 614	196 841	142 773	310 253	29 188

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen, ausländischen Beschäftigten und beruflicher Ausbildung^{*)}

Wirtschaftsabschnitte Altersgruppe	Insgesamt	Darunter				ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
Berufsfach-/ Fachschule ¹⁾	Fachhoch- schule ²⁾		wissensch. Hochschule, Universität ³⁾			
Männer und Frauen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 558	705	682	14	9	317
Bergbau	5 345	4 428	3 919	441	68	858
Verarbeitendes Gewerbe	98 162	67 732	62 719	2 645	2 368	19 729
Energie- und Wasserversorgung	3 928	3 319	2 822	285	212	531
Baugewerbe	18 188	10 775	10 364	282	129	3 528
Handel	51 566	37 403	36 054	494	855	7 198
Gastgewerbe	6 886	2 307	2 270	23	14	1 575
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 475	9 133	8 928	105	100	1 762
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 827	11 002	9 947	509	546	1 325
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	41 399	25 475	19 498	1 743	4 234	6 484
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 455	16 474	14 038	1 026	1 410	2 712
Öffentliche und private Dienstleistungen	65 730	49 733	41 234	1 935	6 564	10 480
Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	10 083	1 144	1 078	62	4	7 532
20 bis 25	28 194	13 725	13 101	497	127	10 222
25 bis 30	33 262	23 712	20 672	859	2 181	4 683
30 bis 40	82 265	63 249	54 605	2 646	5 998	8 313
40 bis 50	108 356	81 413	72 862	3 498	5 053	13 646
50 bis 60	68 469	48 960	44 560	1 672	2 728	10 640
60 bis 65	7 744	5 693	5 074	251	368	1 318
65 und mehr	1 241	644	575	19	50	162
Insgesamt⁴⁾	339 614	238 540	212 527	9 504	16 509	56 516
dar. ausländische Beschäftigte	29 188	13 646	12 294	271	1 081	8 577
Frauen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	393	213	206	.	.	71
Bergbau	132	120	116	.	.	7
Verarbeitendes Gewerbe	19 992	12 037	11 307	317	413	5 775
Energie- und Wasserversorgung	770	663	588	40	35	99
Baugewerbe	1 949	1 401	1 354	24	23	205
Handel	27 166	20 181	19 569	210	402	3 602
Gastgewerbe	4 094	1 367	1 347	13	7	974
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 923	2 586	2 525	24	37	466
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 314	6 122	5 769	199	154	848
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	18 114	10 733	9 179	428	1 126	2 668
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 530	8 799	7 628	449	722	1 557
Öffentliche und private Dienstleistungen	48 340	36 174	32 071	1 132	2 971	8 222
Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	3 950	402	358	.	.	3 026
20 bis 25	13 256	6 672	6 293	296	83	4 810
25 bis 30	15 331	11 651	10 179	371	1 101	1 722
30 bis 40	33 945	26 698	23 712	839	2 147	3 056
40 bis 50	45 592	33 866	31 209	934	1 723	6 008
50 bis 60	27 542	19 190	18 111	334	745	5 147
60 bis 65	2 730	1 752	1 642	27	83	656
65 und mehr	427	192	182	.	.	81
Insgesamt⁴⁾	142 773	100 423	91 686	2 843	5 894	24 506
dar. ausländische Beschäftigte	9 206	3 954	3 444	82	428	2 885

*) Einschließlich Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angaben nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. 1) Einschließlich abgeschlossener Lehr- oder Anlernausbildung. 2) Einschließlich Ingenieurschulen. 3) Einschließlich Lehrerausbildung. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung					
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾		wissensch. Hochschule, Universität ⁵⁾				
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 060	1 631	1 539	51	41	812	
Bergleute, Mineralgewinner	1 035	798	796	.	.	213	
Fertigungsberufe							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	370	166	164	.	.	129	
Keramiker, Glasmacher	1 311	564	.	-	.	736	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	5 339	2 764	2 745	11	8	1 912	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 196	836	820	11	5	190	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	391	265	.	.	-	107	
Metallerzeuger, -bearbeiter	13 795	9 582	9 567	10	5	3 409	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	25 890	19 538	19 306	39	13	4 085	
Elektriker	8 798	6 681	6 634	41	6	1 081	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	12 885	8 504	8 424	64	16	3 738	
Textil- und Bekleidungsberufe	568	328	323	.	.	153	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	212	133	133	-	-	52	
Ernährungsberufe	8 391	3 776	3 758	11	7	2 778	
Bauberufe	8 035	4 290	4 282	3	5	1 985	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 861	1 151	1 135	8	8	296	
Tischler, Modellbauer	1 848	1 321	1 310	11	-	324	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	3 035	1 455	1 451	.	.	795	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	6 266	3 704	3 648	35	21	1 327	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	9 816	2 873	2 854	10	9	3 127	
Maschinenisten und zugehörige Berufe	3 556	2 744	2 730	11	3	454	
Technische Berufe							
Ingenieur, Chemiker, Physiker, Mathematiker	6 074	5 626	1 139	2 468	2 019	89	
Techniker, technische Sonderfachkräfte	12 093	10 435	9 203	845	387	643	
Dienstleistungsberufe							
Warenkaufleute	25 101	18 708	18 152	270	286	3 233	
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 470	11 456	10 435	527	494	1 431	
Verkehrsberufe	23 365	13 614	13 478	87	49	4 363	
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	67 254	55 385	47 716	2 659	5 010	5 406	
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	4 170	2 810	2 275	32	503	567	
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	2 640	1 505	937	110	458	416	
Gesundheitsdienstberufe	27 035	22 322	19 322	192	2 808	2 887	
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	19 176	16 369	10 440	1 702	4 227	2 090	
allgemeine Dienstleistungsberufe	18 163	6 050	5 975	39	36	6 106	
Sonstige Arbeitskräfte	3 252	1 188	988	122	78	1 573	
Insgesamt⁶⁾	339 614	238 540	212 527	9 504	16 509	56 516	

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. 2) Einschließlich Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. 3) Einschließlich abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. 4) Einschließlich Ingenieurschulen. 5) Einschließlich Lehrerausbildung. 6) Einschließlich Fälle ohne Berufsangabe.

**5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht
sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins- gesamt ²⁾	Und zwar				
		Männer	Frauen	Aus- zubildende	deutsche	aus- ländische
					Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 060	2 156	904	374	2 889	169
Bergleute, Mineralgewinner	1 035	1 031	4	.	945	90
Fertigungsberufe						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	370	332	38	33	334	36
Keramiker, Glasmacher	1 311	1 072	239	6	938	372
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	5 339	3 459	1 880	35	4 208	1 129
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 196	852	344	70	1 089	107
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	391	370	21	.	374	17
Metallerzeuger, -bearbeiter	13 795	13 263	532	246	10 969	2 822
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	25 890	24 907	983	3 353	23 716	2 138
Elektriker	8 798	8 481	317	1 013	8 282	498
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	12 885	10 164	2 721	21	10 728	2 155
Textil- und Bekleidungsberufe	568	107	461	17	383	185
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	212	138	74	24	199	13
Ernährungsberufe	8 391	4 665	3 726	664	6 723	1 664
Bauberufe	8 035	7 958	77	499	6 979	1 055
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 861	1 789	72	170	1 643	217
Tischler, Modellbauer	1 848	1 785	63	299	1 742	105
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	3 035	2 747	288	477	2 500	527
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	6 266	4 436	1 830	17	5 383	882
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	9 816	7 627	2 189	24	7 554	2 219
Maschinisten und zugehörige Berufe	3 556	3 536	20	17	3 210	344
Technische Berufe						
Ingenieur, Chemiker, Physiker, Mathematiker	6 074	5 557	517	92	5 781	291
Techniker, technische Sonderfachkräfte	12 093	10 264	1 829	407	11 606	485
Dienstleistungsberufe						
Warenkaufleute	25 101	7 895	17 206	1 990	23 774	1 325
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 470	6 333	7 137	734	13 059	409
Verkehrsberufe	23 365	19 638	3 727	185	21 023	2 333
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	67 254	25 109	42 145	2 566	64 694	2 554
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	4 170	3 463	707	57	3 991	179
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	2 640	1 465	1 175	187	2 445	193
Gesundheitsdienstberufe	27 035	4 817	22 218	2 406	26 229	800
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	19 176	5 523	13 653	1 246	18 312	859
allgemeine Dienstleistungsberufe	18 163	3 447	14 716	1 008	15 307	2 848
Sonstige Arbeitskräfte	3 252	2 298	954	1 543	3 082	167
Insgesamt³⁾	339 614	196 841	142 773	19 919	310 253	29 188

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. 2) Einschließlich Auszubildende. 3) Einschließlich Fälle ohne Berufsangabe.

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Wirtschaftsgliederung i: insgesamt w: weiblich		Saarland	Davon					Landkreis St. Wendel
			Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	i	1 558	376	258	219	293	281	131
	w	393	109	80	51	57	65	31
Produzierendes Gewerbe	i	125 623	36 397	10 956	12 141	31 761	26 196	8 172
	w	22 843	6 311	2 839	1 925	4 028	5 132	2 608
Bergbau	i	5 345	1 048	5	-	4 273	.	.
	w	132	81	-	-	47	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	i	98 162	27 020	8 804	8 814	23 986	23 089	6 449
	w	19 992	5 053	2 598	1 593	3 525	4 796	2 427
Energie- und Wasserversorgung	i	3 928	2 621	102	275	353	457	120
	w	770	522	28	45	77	68	30
Baugewerbe	i	18 188	5 708	2 045	3 052	3 149	2 649	1 585
	w	1 949	655	213	287	379	267	148
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	i	72 927	28 993	7 465	7 575	13 629	10 745	4 520
	w	35 183	13 433	4 120	3 840	6 688	4 987	2 115
Handel	i	51 566	19 576	5 507	5 800	9 404	7 892	3 387
	w	27 166	9 887	3 313	3 155	5 194	3 967	1 650
Gastgewerbe	i	6 886	2 617	939	641	1 136	1 029	524
	w	4 094	1 463	599	397	704	600	331
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i	14 475	6 800	1 019	1 134	3 089	1 824	609
	w	3 923	2 083	208	288	790	420	134
Sonstige Dienstleistungen	i	139 411	68 399	8 820	13 922	19 427	20 046	8 797
	w	84 298	38 497	5 958	9 362	12 439	12 623	5 419
Kredit- und Versicherungsgewerbe	i	12 827	7 508	689	976	1 581	1 398	675
	w	7 314	4 213	371	582	927	874	347
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	i	41 399	24 013	1 494	2 615	5 724	5 606	1 947
	w	18 114	9 917	773	1 442	2 535	2 396	1 051
Öffentliche Verwaltung u. ä.	i	19 455	8 805	1 311	2 241	3 028	2 021	2 049
	w	10 530	5 150	692	1 155	1 786	1 029	718
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	i	65 730	28 073	5 326	8 090	9 094	11 021	4 126
	w	48 340	19 217	4 122	6 183	7 191	8 324	3 303
Insgesamt¹⁾	i	339 614	134 236	27 500	33 865	65 113	57 273	21 627
	w	142 773	58 396	12 998	15 181	23 213	22 809	10 176

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und Wohnort am 30.06.2006 in den Gemeinden

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte am Arbeitsort			Beschäftigte am Wohnort		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	100 609	55 867	44 742	49 237	27 086	22 151
Friedrichsthal, Stadt	2 074	1 232	842	3 434	1 959	1 475
Großrosseln	831	410	421	2 825	1 685	1 140
Heusweiler	2 896	1 592	1 304	5 922	3 354	2 568
Kleinblittersdorf	2 841	1 678	1 163	3 552	1 956	1 596
Püttlingen, Stadt	3 369	1 605	1 764	6 237	3 568	2 669
Quierschied	1 457	718	739	4 391	2 498	1 893
Riegelsberg	1 214	542	672	4 872	2 656	2 216
Sulzbach/Saar, Stadt	6 329	3 980	2 349	5 272	3 073	2 199
Völklingen, Stadt	12 616	8 216	4 400	11 442	6 863	4 579
Stadtverband Saarbrücken	134 236	75 840	58 396	97 184	54 698	42 486
Beckingen	1 885	1 212	673	5 075	3 051	2 024
Losheim am See	3 623	2 033	1 590	5 172	3 019	2 153
Merzig, Kreisstadt	9 824	4 642	5 182	8 673	4 785	3 888
Mettlach	4 286	2 227	2 059	3 361	1 839	1 522
Perl	1 096	597	499	1 175	590	585
Wadern, Stadt	5 427	3 089	2 338	5 397	3 180	2 217
Weiskirchen	1 359	702	657	2 003	1 180	823
Landkreis Merzig-Wadern	27 500	14 502	12 998	30 856	17 644	13 212
Eppelborn	2 386	1 222	1 164	5 837	3 439	2 398
Illingen	3 194	1 790	1 404	5 441	3 148	2 293
Merchweiler	1 252	645	607	3 226	1 872	1 354
Neunkirchen, Kreisstadt	20 573	11 907	8 666	14 271	8 297	5 974
Ottweiler, Stadt	2 827	1 240	1 587	4 785	2 673	2 112
Schiffweiler	1 590	799	791	5 244	2 972	2 272
Spiesen-Elversberg	2 043	1 081	962	4 522	2 599	1 923
Landkreis Neunkirchen	33 865	18 684	15 181	43 326	25 000	18 326
Dillingen/Saar, Stadt	12 599	9 199	3 400	6 468	3 908	2 560
Lebach, Stadt	4 132	2 141	1 991	6 124	3 638	2 486
Nalbach	736	430	306	3 209	1 973	1 236
Rehlingen-Siersburg	2 115	1 221	894	4 750	2 813	1 937
Saarlouis, Kreisstadt	24 646	15 149	9 497	11 266	6 544	4 722
Saarwellingen	3 243	1 977	1 266	4 396	2 612	1 784
Schmelz	2 786	1 747	1 039	5 490	3 405	2 085
Schwalbach	1 727	907	820	5 615	3 306	2 309
Überherrn	3 042	1 884	1 158	3 796	2 267	1 529
Wadgassen	2 118	1 049	1 069	5 733	3 454	2 279
Wallerfangen	1 015	424	591	3 049	1 848	1 201
Bous	1 671	971	700	2 106	1 262	844
Ensdorf	5 283	4 801	482	1 994	1 187	807
Landkreis Saarlouis	65 113	41 900	23 213	63 996	38 217	25 779
Bexbach, Stadt	3 296	1 985	1 311	6 184	3 503	2 681
Blieskastel, Stadt	3 684	1 943	1 741	7 131	4 069	3 062
Gersheim	861	453	408	2 264	1 302	962
Homburg, Kreisstadt	29 681	18 109	11 572	13 533	7 499	6 034
Kirkel	3 311	2 064	1 247	3 324	1 823	1 501
Mandelbachtal	1 098	588	510	3 698	2 124	1 574
St. Ingbert, Stadt	15 342	9 322	6 020	12 021	6 799	5 222
Saarpfalz-Kreis	57 273	34 464	22 809	48 155	27 119	21 036
Freisen	1 501	1 089	412	2 801	1 619	1 182
Marpingen	792	387	405	3 479	2 030	1 449
Namborn	333	157	176	2 435	1 409	1 026
Nohfelden	1 830	1 008	822	3 465	2 065	1 400
Nonnweiler	2 926	1 626	1 300	2 951	1 730	1 221
Oberthal	526	242	284	1 977	1 114	863
St. Wendel, Kreisstadt	11 722	5 647	6 075	8 364	4 679	3 685
Tholey	1 997	1 295	702	4 013	2 327	1 686
Landkreis St. Wendel	21 627	11 451	10 176	29 485	16 973	12 512
SAARLAND¹⁾	339 614	196 841	142 773	313 002	179 651	133 351

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

8 Zahl der Betriebe und ihrer Beschäftigten nach Größenklassen jeweils am 30. Juni

Betriebsgrößenklassen		1999	2000	2001	2002	2003	2004 ¹⁾	2005 ¹⁾	2006 ¹⁾
(Betriebe²⁾ mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)									
1 - 5	Betriebe	17 331	17 392	17 237	17 207	16 975	16 881	16 628	16 613
	Beschäftigte	38 373	38 309	38 065	37 845	37 609	37 172	36 533	36 413
6 - 9	Betriebe	3 123	3 137	3 108	3 110	3 015	2 974	2 910	2 879
	Beschäftigte	22 577	22 675	22 429	22 454	21 696	21 338	20 962	20 784
10 - 19	Betriebe	2 309	2 394	2 407	2 383	2 280	2 244	2 209	2 196
	Beschäftigte	30 832	32 075	32 128	31 703	30 444	30 063	29 635	29 600
20 - 49	Betriebe	1 373	1 389	1 405	1 438	1 392	1 386	1 385	1 396
	Beschäftigte	41 179	41 635	42 162	43 261	42 048	41 632	41 273	41 786
50 - 99	Betriebe	530	534	535	533	540	550	562	548
	Beschäftigte	36 804	36 916	37 092	37 141	37 420	37 969	38 865	38 012
100 - 199	Betriebe	252	279	275	265	269	255	253	253
	Beschäftigte	35 446	39 082	37 289	36 811	37 490	35 197	35 377	35 281
200 - 249	Betriebe	49	44	58	53	52	55	42	47
	Beschäftigte	10 699	9 689	12 728	11 542	11 474	12 168	9 449	10 500
250 - 499	Betriebe	113	111	113	111	103	107	114	115
	Beschäftigte	38 223	38 119	37 921	38 368	35 666	36 671	38 706	38 821
500 und mehr	Betriebe	78	79	78	75	75	73	70	68
	Beschäftigte	96 731	97 706	97 460	94 330	94 399	92 472	89 813	88 417
Insgesamt	Betriebe	25 158	25 359	25 216	25 175	24 701	24 525	24 173	24 115
	Beschäftigte	350 864	356 206	357 274	353 455	348 246	344 682	340 613	339 614

1) vorläufige Ergebnisse 2) Betrieb im Sinne der Beschäftigtenstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Agentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindegrenzen.

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Tiefengliederung bis zur Ebene der Wirtschaftsgruppe

A Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
 - 01.1 Pflanzenbau
 - 01.2 Tierhaltung
 - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
 - 01.4 Erbringung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Dienstleistungen
 - 01.5 Jagd
- 02 Forstwirtschaft
 - 02.0 Forstwirtschaft

B Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht
 - 05.0 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.2 Braunkohlenbergbau und -veredlung
 - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
 - 13.1 Eisenerzbergbau
 - 13.2 NE-Metallerzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
 - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
 - 14.3 Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 14.4 Gewinnung von Salz
 - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden a.n.g., sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
 - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
 - 15.2 Fischverarbeitung
 - 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
 - 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
 - 15.5 Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
 - 15.6 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
 - 15.7 Herstellung von Futtermitteln
 - 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
 - 15.9 Herstellung von Getränken
- 16 Tabakverarbeitung
 - 16.0 Tabakverarbeitung

DB Textil- und Bekleidungsindustrie

- 17 Textilgewerbe
 - 17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
 - 17.2 Weberei

- 17.3 Textilveredlung
- 17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)
- 17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)
- 17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
- 17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen

- 18 Bekleidungsgewerbe
 - 18.1 Herstellung von Lederbekleidung
 - 18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)
 - 18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren

DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe
 - 19.1 Herstellung von Leder und Lederfaserstoff
 - 19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)
 - 19.3 Herstellung von Schuhen

DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
 - 20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
 - 20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
 - 20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
 - 20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz
 - 20.5 Herstellung von Holzwaren a.n.g., sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
 - 21.1 Herstellung von Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
 - 21.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 22.1 Verlagsgewerbe
 - 22.2 Druckgewerbe
 - 22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
 - 23.1 Kokerei
 - 23.2 Mineralölverarbeitung
 - 23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
 - 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
 - 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen
 - 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
 - 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
 - 24.7 Herstellung von Chemiefasern

DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 25.1 Herstellung von Gummiwaren
 - 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren

DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 26.1 Herstellung von Glas und Glaswaren
 - 26.2 Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Ziegeln und Baukeramik)
 - 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
 - 26.4 Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
 - 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
 - 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips

- 26.7 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 26.8 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien

DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
 - 27.2 Herstellung von Rohren
 - 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
 - 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
 - 27.5 Gießereien
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
 - 28.2 Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
 - 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
 - 28.4 Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
 - 28.5 Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik a.n.g.
 - 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
 - 28.7 Herstellung von sonstigen Metallwaren

DK Maschinenbau

- 29 Maschinenbau
 - 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
 - 29.2 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
 - 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
 - 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
 - 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
 - 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
 - 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten a.n.g.

DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
 - 31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
 - 31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
 - 31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
 - 31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
 - 31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
 - 31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen a.n.g.
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
 - 32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen
 - 32.2 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
 - 32.3 Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
 - 33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
 - 33.2 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen
 - 33.3 Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
 - 33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
 - 33.5 Herstellung von Uhren

DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - 34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
 - 34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 35.1 Schiff- und Bootsbau
 - 35.2 Bahnindustrie

- 35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau
- 35.4 Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
- 35.5 Fahrzeugbau a.n.g.

DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
 - 36.1 Herstellung von Möbeln
 - 36.2 Herstellung von Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen
 - 36.3 Herstellung von Musikinstrumenten
 - 36.4 Herstellung von Sportgeräten
 - 36.5 Herstellung von Spielwaren
 - 36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling
 - 37.1 Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
 - 37.2 Recycling von nicht metallischen Altmaterialien und Reststoffen

E Energie- und Wasserversorgung

40 Energieversorgung

- 40.1 Elektrizitätsversorgung
- 40.2 Gasversorgung
- 40.3 Wärmeversorgung

41 Wasserversorgung

- 41.0 Wasserversorgung

F Baugewerbe

45 Baugewerbe

- 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
- 45.2 Hoch- und Tiefbau
- 45.3 Bauinstallation
- 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe
- 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen

- 50.1 Handel mit Kraftwagen
- 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
- 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör
- 50.4 Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
- 50.5 Tankstellen

51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

- 51.1 Handelsvermittlung
- 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
- 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
- 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
- 51.5 Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen
- 51.8 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
- 51.9 Sonstiger Großhandel

52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

- 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
- 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
- 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
- 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
- 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)
- 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
- 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern

H Gastgewerbe

55 Gastgewerbe

- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
- 55.3 Speisengeprägte Gastronomie

- 55.4 Getränkegeprägte Gastronomie
- 55.5 Kantinen und Caterer

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
 - 60.1 Eisenbahnverkehr
 - 60.2 Sonstiger Landverkehr
 - 60.3 Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
 - 61.1 See- und Küstenschifffahrt
 - 61.2 Binnenschifffahrt
- 62 Luftfahrt
 - 62.1 Linienflugverkehr
 - 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
 - 62.3 Raumtransport
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
 - 63.1 Frachturnschlag und Lagerei
 - 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
 - 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
 - 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung
 - 64.1 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
 - 64.3 Fernmeldedienste

J Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
 - 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
 - 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen
- 66 Versicherungsgewerbe
 - 66.0 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
 - 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
 - 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
 - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
 - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht
 - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
 - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
 - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
 - 72.1 Hardwareberatung
 - 72.2 Softwarehäuser
 - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
 - 72.4 Datenbanken
 - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
- 73 Forschung und Entwicklung
 - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
 - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.
 - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften

- 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
- 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 74.4 Werbung
- 74.5 Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
- 74.6 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
- 74.8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.

L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
 - 75.1 Öffentliche Verwaltung
 - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung

M Erziehung und Unterricht

- 80 Erziehung und Unterricht
 - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
 - 80.2 Weiterführende Schulen
 - 80.3 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärsbereichs
 - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
 - 85.1 Gesundheitswesen
 - 85.2 Veterinärwesen
 - 85.3 Sozialwesen

O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
 - 90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
 - 91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
 - 91.2 Arbeitnehmervereinigungen
 - 91.3 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereine
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
 - 92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Kinos
 - 92.2 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen
 - 92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen
 - 92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalistinnen und Journalisten
 - 92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
 - 92.6 Sport
 - 92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
 - 93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

P Private Haushalte mit Hauspersonal

- 95 Private Haushalte mit Hauspersonal
 - 95.0 Private Haushalte mit Hauspersonal

Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
 - 99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke
innerhalb der Beschäftigtenstatistik**

Bezeichnung in der Statistik	Position in WZ 2003
Land- und Forstwirtschaft , Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2006 (erschieden im November 2006, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2006 (erschieden im Oktober 2006, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2007 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2007, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (erschieden im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2006** (erschieden im Februar 2006, kostenlos). Erscheinen unregelmäßig im Wechsel. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2003 (erschieden im Januar 2005, EUR 10,00). Das Handbuch erscheint jährlich und stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2006/2007 (erschieden im Mai 2007)

Landwirtschaft Im Saarland - Ausgabe 2006 (erschieden im Mai 2006)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2003 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im September 2006, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2006 (erschieden im April 2007, EUR 10,00)

Allgemein bildende Schulen 2006/2007 (erschieden im April 2007, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht 2004, das Gemeindeverzeichnis 2005 und die Kreiszahlen 2006 sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5921,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>